



„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließt an ein Ganzes Dich an!“

## Organ des Gewerkschaftsvereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.

Vierteljährlicher Abonnementenpreis  
1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere  
bis zu 5 Exemplaren direkt unter  
einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr.  
Desterr. Währung.

Expedition: Nr. 7, Sandelstr. 41 bei  
A. Münchow. Alle Postanstalten  
und Zeitungs-Speditionen nehmen  
Bestellungen an.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche  
Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Desterr.  
Währ. — Arbeitstag 15 Pf. =  
9 Kr. Desterr. Währ.

Für Zusendung von Offerten unter  
Chiffre durch die Redaktion resp.  
Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr.  
Dest. Währ. als Vergütung erhoben.

Redakteur: Georg Lenz,  
NW, Stromstraße 48.

Original-Aussäcke u. Notizen technischen u. sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 4.

Berlin, den 28. Januar 1887.

Vierzehnter Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Zur gesälligen Beachtung für die Ortskassirer!

Auf mehrfache Anfragen seitens der Ortsvereinkassen geben wir hiermit bekannt, daß das 4. Quartal 1886 hinsichtlich der Beitragszahlung mit dem 25. Dezember 1886 endet. Der Beitrag, welcher am 1. Januar 1887 gezahlt wird, gilt als erste Zahlung für das **1. Quartal 1887**; es sind also vom genannten Tage ab die erhöhten Beiträge von 15 Pf. bzw. 8 Pf. zum Gewerkschaft zu zahlen.

Die von mehreren Seiten geäußerte Meinung, daß das 4. Quartal 1886 habe 14 Zahltage (Sonnabende), dagegen das 1. Quartal 1887 nur 12, ist irrig; jedes der beiden Quartale hat 13 Zahltage und sind demnach seitens der Ortskassirer für das 1. Quartal 1887 insgesamt 13 mal die Gewerkschaftsbeiträge in Höhe von 15 Pf. bzw. 8 Pf. zu erheben.

Der Generalrat und Vorstand.

Gust. Lenz I., Aug. Münchow, Georg Lenz,  
Vorsitzender. Hauptkassirer. Hauptrichtsführer.

#### 61. Generalratssitzung vom 20. Januar 1887.

Tagesordnung: 1) Bericht des Hrn. Bey über seine Reise nach Althaldensleben und Lettin. 2) Zuschriften. 3) Kassenbericht pro 4. Quartal 1886 und Bericht der Revisoren. 4) Unterstützungsanträge. 5) Verschiedenes.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Hrn. Lenz I. um 8½ Uhr Abends eröffnet. Ohne Entschuldigung fehlt Hr. Schmidt. Von den Generalredactoren sind die Herren Fette und Koch anwesend. Nach Genehmigung des Protokolls der 60. Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten.

Zu Punkt 1 berichtet Hr. Bey, daß die in Althaldensleben am 15. Januar stattgehabte Versammlung zahlreich besucht gewesen sei. Er habe in dieser Versammlung nach Möglichkeit die hinsichtlich der Unterstützung bei Arbeitslosigkeit bestehenden Unklarheiten und Zweifel auflären gefügt, insbesondere in Bezug auf die Aufnahme der Lehrlinge, die Sicherheit, die unser Gewerkschaft in dieser Hinsicht bietet, die Karentzeit etc. und er könne sagen, daß diese persönliche Ausprache mit den dortigen Gewerken einen sehr guten Erfolg gehabt habe. Wie notwendig die Bestimmung sei, monach bei grobem Verstößen des Mitgliedes die Unterstützung ausgeschlossen ist, habe er der Versammlung an einzelnen Vorgangen aus der neuesten Zeit vor Augen geführt und man habe dies auch anerkannt. Im Übrigen habe er überdarauf verwiesen, daß der Generalrat bestrebt sein werde, in den vorliegenden Bestimmungen möglichst Milderungen zur Geltung zu bringen. So werde der § 11 der Vorsorge (Abhängigkeit von der Unterstützung bei Arbeitslosigkeit) nur im Bezug auf die vom 1. Januar 1887 ab eingegangenen neuen Veränderungen zur Anwendung gelangen, d. h. die alten Mitglieder, welche bereits am 31. Dezember 1886 dem Gewerkschaft und dem Gewerkschaftsverein Magdeburg angehört, werden auf keinen Fall durch irgend welche Abzüge von der Unterstützung betroffen werden. Auch in Bezug auf die vom 1. Januar 1887 ab in den Gewerkschaft verein (bzw. den Steuerverband Dresden oder die Unterstützungsstätte

Magdeburg) neu eintretenden Mitglieder sei vom Generalrat beschlossen, etwaige infolge Nebenversicherung bei den ersten Unterstützungsabzügen gemachte Abzüge wieder ratenweis auf die letzten Unterstützungsabzüge, in denen die Reise des betr. Mitgliedes bzw. die Zahlung durch den in Betracht kommenden Magdeburger oder Dresdener Verband berücksichtigt wird, wieder zuzulegen, so daß zutreffenden Falles irgend welche Abzüge dem Mitgliede überhaupt nicht gemacht werden. Nach der Besprechung habe er (Bey) von den alten Mitgliedern u. a. die ausdrückliche Versicherung erhalten, daß nach der getroffenen Absprache wohl kein Mitglied aus dem Gewerkschaft aussteigen werde. Was Letzter betreffe, so habe auch dort die in demselben Sinne geprägte Absprache mit den Mitgliedern guter Erfolg gehabt und jedes Missverständnis beseitigt, so daß auch hier irgend welche Austritte nicht zu befürchten wären. Ferner habe er (Schmidt) Gelegenheit genommen, mit dem Vorsitzende der Kreis- und Unterstützungsstätte Magdeburg, den Herren Hellmuth, in der Angelegenheit Rückprache zu halten und sei hier das gegenseitige mündliche Nebenabkommen getroffen worden, alle zwischen uns und dem Magdeburger Verbande etwa entstehenden Differenzen möglichst in Güte auszugleichen. — Der Generalrat sieht mit dem gehörten Bericht seine vollste Zuständigkeit aus und erklärt sich in Bezug auf die hinsichtlich § 11 der Unterstützungsordnung von Hrn. Bey gegebenen Auslegungen, die auf mündlichen Verkündungen zwischen den Generalratshilfsliegern basirten, noch ausdrücklich einverstanden. Näheres über diese Angelegenheit werden unsere Mitglieder in der nächsten Nummer d. St. finden. Georg Lenz.

Punkt 2. Der frühere Kassirer von Gräfenhain, Sch. bründet sich jetzt in Volkstedt. In Rücksicht auf eine vorliegende Zuschrift desselben wird beschlossen, die Regelung der zwischen ihm und dem Gewerkschaftsverband bestehenden pecunären Angelegenheit dem Kassirer Daniel in Volkstedt zu übertragen. Mitglied G. Weiß-Altwasser ist infolge Verzuges von dort in A. ausgeschieden, weil er glaubte, er könne in seinem Amtsette Neustadt a. S. auf Grund des Kartellvertrages dem dortigen D. V. der Tischler beitreten. Da die Tischler dem Kartellvertrag nicht angehören, so war dieser Austritt nicht möglich und gestattet der Generalrat dennoch mit Rücksicht auf die Sachlage den Wiedereintritt des G. bei mir als gutes Mitglied gegen Nachzahlung der Abzüge unter Nebenversicherung deselben D. V. Neuleiningen. — Hr. Z. Hollmann-Charlettewitz stellt mit, daß er sein Amt als Generalredactor niedergelegt. Wie die anwesenden Generalredactoren berichten, ist diese Amtsenthebung des Hrn. Z. darin begründet, daß der Austritt unserer Frankenthal am 15. d. J. eine Beschwerde des Hrn. D. gegen den Besitz des Verlaandes in der bekannten "Organ der Angelegenheit" (siehe das Protokoll der 45. Vorstandssitzung in Nr. 45 der "Amme" 1886) einstimmig zurückgewiesen habe. Der Generalrat, der sich bewußt ist, in der Angelegenheit Hrn. Z. auch nicht im Vertragen Unrecht gethan zu haben, bewilligt unter Kenntnissnahme von der Mitteilung des Hrn. D., daß ein so tüchtiges und strebendes Mitglied unserer Vereinigung aus solchem Unfasse einen Schritt, wie den entgegengesetzten, habe tun können. Der D. V. Sch. hat nach einer weiteren Abzählung keine Abzahlung beschlossen; es wird jedoch in dem betr. Schreiben erklärt, daß ich wohl bald wieder ein Ortsverein in S. gründen werde und wird auch gleichzeitig den Gehalt der Vorstandssachen mit eingespart. Da demnach anzunehmen ist, daß der Unterstützungsverein zunächst auf Unklarheiten zurückzuführen ist, so soll eventuell Hr. Sch. bald in Berlin erfuhr werden noch S. zu teilen. — Es in Lauscha verbliebene Mitglied C. Lüttich

von Taubenbachtheilt mit, daß an den Malerpreisen auf der Fabrik, in welcher II. seit seiner Entlassung aus der Taubenbacher Manufaktur beschäftigt ist, erhebliche Abzüge gemacht worden sind. Die in Betracht kommenden Artikel sind z. B. von 28 auf 18, von 35 auf 24 und von 40 auf 28 Pf. gefürst worden. Selbstverständlich wird deshalb dem II. im Falle der Niederlegung der Arbeit das Unterstützungsrecht zugesprochen, jedoch soll demselben gerathen werden, sich nunmehr nach dem Ereignis des Bey'schen Berichts in Nr. 3 der „Ameise“ zunächst um Arbeit an Hrn. Fabrikbesitzer Moritz in Taubenbach zu wenden. Dem gleichfalls von dem Lohnabzug in Rauscha betroffenen Mitgliede Blau steht ein Unterstützungsanspruch noch nicht zu, da Bl. noch nicht 6 Monate dem Gewerbeverein angehört. — In Altenburg haben sich nunmehr die Mitglieder L. Pleiner, G. Heinz, G. Till und H. Pauenkau wieder zum Gewerbeverein und zur Krankenkasse gemeldet. Es wird hinsichtlich des Aufnahmegerüsts, welches von einer Seite in R. bekräftigt wird, vor der anderen nicht empfohlen wird, aus den vor Kurzem seitens des Reiseverbandes Dresden angestellten genauen Ermittlungen bzw. aus dem betreffenden Birkular konstatirt, daß ein „Streit“ in Nehau f. St. nicht bestand. In Bezug auf angeblich uns feindliches Verhalten der Gelehrten bei einer Gewerbevereins-Versammlung in R., in welcher Hr. Maugus aus Berlin Vortrag hielt, weiß der letztere nichts Nachtheiliges zu befürchten, bemerkt vielmehr, daß auch er nach der betreffenden Versammlung versprochen habe, die Aufnahme befürworten zu wollen. Daß die 4. St. Ausgeschlossenen nach diesem Auschluß auf den Gewerbeverein an sich nicht gut zu sprechen waren, glaubt der Generalrat wohl, kann jedoch hierin keiner Grund zur Ablehnung der Aufnahme finden, die ja auch seitens des Dresdener Verbandes inzwischen erfolgt ist und beschließt deshalb, die Mitglieder wieder in den Gewerbeverein aufzunehmen, womit denselben auch der Eintritt in die Kranken- und Begräbniskasse offen steht. — Mit der Führung des Prozesses Rosenstangl-Sikendorf gegen die Porzellanfabrik Carl Schneider & Erben in Gräfenthal soll Rechtsanwalt Freybold in Saalfeld beauftragt werden. Behufs Information des Rechtsanwalts wird dem Mitgliede R. eine einmalige Hin- und Rückreise nach Saalfeld auf Kosten des Gewerbevereins gestattet. — Punkt 2 ist erledigt.

Bei Punkt 3 erstattet der Hauptkassier den Kassenbericht über das 4. Quartal 1886 und wird nach Bestätigung der Richtigkeit der Kassen ac. (durch Hrn. Fettke) entlastet. (Abschlüsse siehe vorige und nächste Nummer der „Ameise“.)

Zu Punkt 4 kam in Sachen Elias-Stanowitsch der Ausschuß gegen die Richtigkeit der Mittheilung des Fabrikbesitzers Hrn. C. Walter in R. nichts einwenden. Da jedoch feststeht, daß C. bei der Abrechnung wußte, daß ihm an der angegebenen Zahl von Leuchtern ein Theil fehlte, muß der Generalrat das Vorhandensein einer Maßregelung des C. durch dessen erfolgte Entlastung aus der Arbeit verneinen und die Unterstützung ablehnen. — Dem Mitgliede Breite-Schreiberhau werden nach Abschluß der statighabten Erkundigungen 10 Mtl. Unterstützung gewährt. — Dem Mitgliede Conrad von Schreiberhau steht eventl., da nur gewöhnliche Arbeitslosigkeit vorliegt, der Anspruch auf § 1 des Unterstützungsstatuts zu; dem Mitgliede W. Paul von ebendort steht gar kein Anrecht auf die Leistungen des Gewerbevereins zu, da P. nur in der Arbeit beschränkt ist, in solchen Fällen der Gewerbeverein aber nichts zahlen kann. — Das Gleiche ist der Fall in Bezug auf ein Gesuch von 5 Mitgliedern in Breitenbach; auch hier liegt nur eine Beschränkung der Arbeit (Arbeitszeit von 8 bis 4 Uhr) vor. Das angebliche Feiern vom 23. Dezember bis 3. Januar kann ebenfalls nicht in Betracht kommen; dies findet auf vielen Fabriken wegen der Inventuren statt. Auffällig erscheint auch die Einreichung dieses Gesuchs deshalb, weil die Mitglieder in Breitenbach einstimmig gegen die Arbeitslosen-Unterstützung gestimmt haben, während sie doch nun für diese Fälle Unterstützung beantragen. Es erscheint demnach, als ob die gegen die Unterstützungsvorlage ausgesetzte Abstimmung der Breitenbacher Genossen gleichfalls, wie an verschiedenen anderen Orten, auf vorhandene Mißverständnisse bzw. Unklarheiten zurückzuführen sein dürfte. — Für das Mitglied J. Günther-Schmidfeld, dessen Antrag auf Unterstützung gemäß § 39 des Gewerbevereinstatuts seitens des Generalraths bereits mehrmals abgelehnt wurde, beantragt der Ausschuß nunmehr eine Unterstützung auf Grund von § 7 des Unterstützungsstatuts. Auch dieser Antrag muß abgelehnt werden, da im genannten § 7 der Fall der Arbeitslosigkeit, wie er hier vorliegt, ausdrücklich von der Unterstützung ausgeschlossen ist. — Den Mitgliedern Buchmann und Krüger von Neuhaldensleben, die infolge des derzeitigen 5%igen Lohnabzuges die Arbeit bei Purk & Bode in R. aufgegeben haben und neuerdings nach Wilhelmshöhe in Österreich überseidelt sind, soll nach Einsendung der Beläge die Hälfte der Umzugskosten gezahlt werden. — In Bezug auf ein für das Mitglied Baufknecht-Schramberg eingereichtes Unterstützungsgeuch (Arbeitslosigkeit infolge großer Kälte und Schneefall) soll erst noch nähere Erkundigung eingezogen werden.

Zu Punkt 5 wird festgestellt, daß die erhöhten Beiträge von 15 bzw. 8 Pf. gemäß den Quittungsstempeln im Statutenbuch vom 1. Januar ab (also im 1. Quartal für 13 Wochen) zu zahlen sind. — Schluß 12<sup>1/4</sup> Uhr.

Der Generalrat.

Gust. Lenz I.  
Vorsitzender

Georg Lenz,  
Hauptchriftführer.

### Sozialpolitische Nachrichten.

\*\* Wegen Zuwidderhandlung gegen § 115 der Reichs-Gewerbeordnung wurde ein Fabrikdirektor vom Landgericht München I nach staatsanwaltlichem Antrage zur Haftstrafe von 20 Mtl. verurtheilt. Die Hebertretung wurde darin gefunden, daß an einzelne, namentlich erst neu eingetretene Arbeiter Anweisungen statt des verlangten Befehles verabreicht wurden, gegen deren Durchsetzung sie in der zur Fabrik gehörenden Restauracion Speise und Getränk verabsagt behalten. Der Vertheidiger führt u. A. aus, daß hier nichts weniger als die Absicht einer Heberbördeitung oder Hebermäßigkeit vorliege, im Gegentheil die Erziehung lediglich zu Sanktionen der Arbeiter selbst, wiederholt vorgenommenen Missbräuchen gegenüber, getroffen wurde; von dem sog. englischen Prinzipien, das Insofern gegen Arbeiter bestellt werde, sei hier keine Spur zu finden. Auch das Gericht pflichtete diesen Anschuldigungen bei, erklärte aber, daß

§ 115 der Reichs-Gewerbeordnung nur Barzahlungen vorschreibe und keine Ausnahme gestatte, weil sonst das Gesetz leicht umgangen werden könnte.

### Vermischtes.

— Die Märbelindustrie. Daß die bunten Glaskugeln, mit welchen man häufig die Kinder spielen sieht, einen Industriezweig bilden, der einer ganzen Arbeiterbevölkerung Lohn und Brod giebt, dürste selbst manchem unserer geehrten Leser neu sein. Die obere Werre gegen und weist zahlreiche sogenannte Märbelmühlen auf, in welchen Hunderte fleißiger Hände beschäftigt sind, die in Riede stehenden Augeln herzustellen. Die Märbelpreise sind trotz der erheblich vermehrten Produktion gefallen, und es wird über schlechten Verdienst in dieser Branche gesagt. Neuerdings indessen scheint eine Wendung zum Besseren hier einzutreten; denn auch die Erzeugnisse der Märbelindustrie sind in unserer Zeit recht begehrte Exportartikel geworden. Namentlich jene überseeischen Länder, in welchen die angelsächsische Rasse vorherrscht, sind gute Abnehmer der in Sächschen a. 1000 Stück verpackten Augeln. Es gelangen aus dem oberen Werrethale und dem benachbarten Skgrund jedes Jahr von diesem scheinbar unbedeutenden Artikel 200 bis 250 Millionen zum Versand. Durch Vermittelung einiger bedeutender Fabrikanten und Händler erfreut sich heute die Kindermilie Australiens, Indiens, Süd-Afrikas, Nord- und Süd-Amerikas dieser Erzeugnisse des Thüringer Waldes. (Glasschütte.)

### Personal-Nachrichten.

Altahaldensleben, den 18. Januar 1887. Unterzeichnetes Mälerpersonal gibt hiermit bekannt, daß es sich wieder zu einem Gauzen verbinden und nach wie vor pro Kopf 5 Pf. Reisegeld zahlt.

Das Mälerpersonal von Schmelzer u. Gertke.  
F. A.: G. Gläser.

### Adressen der Ortsvereins-Vorstände für 1887.

(NB. Wo nicht ein besonderer Wohnort angegeben ist, gilt als solcher stets der Ort des Ortsvereins.)

Altahaldensleben (Prov. Sachsen): Vors. Robert Lange, Steingutdrehler; Stellv. Steph. Klett, Maler; Kass. Gust. Wolms, Giebelstuhldrehler; Schrift. Herm. Moldenhauer, Steingutdrehler; Stellv. Will. Böhme, Steingutdrehler; Bev. Paul Martin L. Formengießer, Daniel Ganser, Formengießer; Gust. Giebler, Steingutdrehler; Chr. Finde, Brenner; Rev. Hugo Schröter, Steingutdrehler, Albrecht Auerswald, Steingutdrehler.

Altwasser i. Sch. (Vor. Karl Florich, Dreher; Stellv. Herrn. Rassau, Dreher; Kass. Aug. Püsler, Dreher; Schrift. Max. Wache, Maler; Stellv. Emil Galler, Dreher; Bev. Ed. Fischer, Dreher, Karl Käffner, Dreher; Jos. Leder, Dreher, Jos. Melzig, Dreher, Karl Batzsch, Maler; Rev. Gust. Sahn, Maler, Paul Rosner, Maler, August Grallert, Dreher).

Annaburg (Rabz. Merseburg): Vors. Jul. Kunze, Steingutdrehler, Hintergasse; Kass. Jul. Kühlig, Steingutdrehler, Mittelstr.; Schrift. Rob. Kobold, Maler, Mühlende; Rev. H. Böholt, Oberbrenner, Promenadeweg.

Berlin I: Vors. Karl Krüger, Steingutdrehler, Schönhauser Allee 74; Kass. u. Schrift. Karl Schilde, Steingutdrehler, Penthov, Breitestr. 4; Bev. Gust. Mühlbach, Steingutdrehler, Schönhauser Allee 70b; Rev. Ernst Naue, Steingutförmer, Oderbergerstr. 3.

Berlin II: Vors. Jos. Dollmann, Maler, Charlottenburg, Scrummeistr. 15; Stellv. Oskar Trautloß, Maler, Mantelstr. 47; Kass. Peter Büttgen, Maler, Ritterstr. 2 a; Schrift. Ernst Fischer, Maler, Palliadenstr. 59; Stellv. Ohr, Maler, Neuenburgerstr. 18a; Bev. G. Kloß, Maler, Wasserthorstr. 41; Sande, Maler, Weberstr. 61; R. Sahn, Maler, Charlottenburg, Scrummeistr. 66; Rev. M. Angels, Maler, Dr. 85/86, H. Danner, Maler, Friedrichstraße 20.

Berlin IV: Vors. Ad. Kern, Dreher, Stromstr. 20; Stellv. G. Tornow, Dreher, Birkenstr. 49; Kass. F. Werner, Dreher, Stromstr. 30; Schrift. G. Lenz III, Maler, Stromstr. 26; Stellv. H. Dungert, Dreher, Streicherstraße 16; Bev. Jos. Hahn, Maler, Bandelstr. 41, Bengler, Garmerer, Dresestr. 21; Rev. G. Huber, Dreher, Fessestr. 38, H. Schnepp, Magaziner, Waldbtr. 80b.

Blankenhein bei Weinan: Vors. Karl Boltmann, Rechnungsamtdeigner, Fleischergasse, Stellv. Louis Eisemann, Dreher, Mellingerstr., Kass. H. Mörsch, Dreher, Uferwand; Schrift. K. Förster, Maler, Ronnengasse; Stellv. Aug. Reimann, Dreher, Blaumüller; Bev. Karl Müller, Dreher, Ronnengasse; Rev. Oskar Höttig, Kapellendreher, Aug. Greu, Dreher, Ronnengasse, Waldbtr. 80b.

Borsdorf bei Zwickau im Braunschweig: Vors. Edu. Schröder, Dreher; Stellv. Moritz Gämmerlein, Schlemmer; Kass. Heinr. Grüning, Dreher; Schrift. August Prange, Dreher; Stellv. Carl Schröder, Dreher; Bev. Heinrich Lügge, Schlemmer, Christian Brönstein, Glasdeigner; Stellv. Carl Gämmerlein, Dreher.

Brunn (Wettin): Vors. Georg Schwanitz, Dreher, Bonn, Steinstraße 26; Stellv. Jos. Antweiler, Maler, Bonn, Clemens-Auguststr. 67; Kass. Fr. Moicher, Maler, Bonn, Clemens-Auguststr. 9; Schrift. Peter Gämmerlein, Maler, Bonn, Clemens-Auguststr. 30; Stellv. Will. Schröder, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 49; Bev. Chr. Schell, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 51; Carl Deum, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 12; Mathias Stauder, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 19; Carl Michael Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 21; Rev. Gustav Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 23; Carl Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 25.

Crottendorf (Dresden): Vors. Carl Schwanitz, Dreher, Steinstraße 16; Schrift. G. Lügge, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 21; Bev. Carl Dreher, Stellv. W. Schubert, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 19; Gustav Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 21.

Dresden (Zittau): Vors. Gustav Schwanitz, Dreher, Steinstraße 16; Schrift. G. Lügge, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 21; Bev. Carl Dreher, Stellv. W. Schubert, Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 19; Gustav Dreher, Bonn, Clemens-Auguststr. 21.



Schlierbach bei Wächtersbach, Nbgz. Kossel: Vors. Ludw. Raab, Dreher; Stellv. Heinr. Ehrich, Drüder; Kass. C. F. Kern, Obermaler; Schriftf. Carl Leonhardt, Blumenmacher; Stellv. Ad. Hempel, Maler; Beis. Georg Matzburger, Horner, Neuenschmidten, Heinr. Hesemeyer, Horner, Neuenschmidten, Chr. Matzburger, Horner, Udenhain; Revis. Heinr. Hesemann, Horner, Joh. Hömel, Horner, Neuenschmidten.

Schmiedefeld (Nbgz. Erfurt): Vors. Wilh. Gutschalk, Glasschreiber; Stellv. Ferd. Schneider, Glasbläser; Kass. Otto Möller, Glasschreiber; Schriftf. Gottl. Triebel, Glasschreiber; Stellv. Franz Günther, Glasschreiber; Beis. Wilh. Fabig, Glasbläser, Herm. Schwarzenau, Glasschreiber, Ferd. Wagner, Tischler; Revis. Gust. Otto, Glasschreiber, Friedr. Günther, Tischler, Franz Ehrhardt, Holzfärberei.

Schrumburg (in Württemb.): Vors. Th. Winter, Steingutdreher; Stellv. Ad. Gutmann, Uhrmacher; Kass. Ferd. Gransamer, Dreher; Schriftf. Otto Napp, Dreher; Stellv. Jos. Glenz, Dreher; Beis. Enian, Hilser, Uhrmacher, Wilh. Spikmüller, Dreher, Joh. Armbroster, Dreher, Aug. Hils, Dreher, Emil Hohenthal, Rohfößer; Revis. Gebh. Schinle, Uhrmacher.

Schreiberhau b. Hirschberg i. Schl.: Vors. Franz Kalich, Glasmaler, Hinter-Schreiberhau b. Glasmaler Herm. Tschorn; Stellv. Aug. Breite, Glasmaler, Hinter-Schreiberhau b. Glasmaler Herm. Tschorn; Kass. u. Schriftf. Ernst Rauthe, Glasmalerei, Marienthal Nr. 291; Stellv. Emanuel Hartig, Glasmaler, Marienthal, Beis. Erdmann Krebs, Glasmaler, Marienthal, Wilh. Schier, Fabrikarbeiter, Marienthal, Herm. Conrad, Glasmaler, Mitteldorf; Revis. Otto Simon, Glasmaler, Hütten-Berge, Franz Hallmann, Tischlermeister, Marienthal.

Sihendorf b. Schwarzbürg i. Th.: Vors. Th. Ackermann, Maler; Stellv. Emil Jacobi, Maler; Kass. Kaimund Graf, Horner; Schriftf. Herm. Unger, Maler; Stellv. Max Behnke, Gärtner; Beis. Wilh. Geßler, Horner, Heinrich Lichtenheldt, Formgieß.; Revis. Ed. Rosenbusch, Horner, L. Gleemann, Gastwirth.

Sophienau bei Charlottenbrunn i. Schl.: Vors. Adolph Striedecke, Kapselkrecher; Stellv. Gustav Hempel, Porzellandreher, Tannhausen; Kass. Wilh. Barth, Porzellandreher; Schriftf. Reinhold Anlauf, Porzellandreher, Charlottenbrunn; Stellv. Karl Ludwig, Porzellandreher, Tannhausen; Revis. Ernst Stephan, Porzellandreher, Charlottenbrunn, Ab. Klein, Porzellandreher, Maler, Dreher, Nieder-Salzbrunn.

Sorgau i. Schl.: Vors. Aug. Thasler, Porzellandreher, Seitendorf bei Sorgau; Stellv. Reinhold Macht, Gerber, Nieder-Salzbrunn; Kass. Emil Lamatsche, Dreher, Nieder-Salzbrunn; Schriftf. Carl Körner, Maler, Nieder-Salzbrunn; Stellv. Carl Landwehr, Dreher, Ober-Salzbrunn; Beis. Carl Enge, Dreher, Seitendorf bei Sorgau, Herm. Heinrich, Kesselheizer, Nieder-Salzbrunn; Revis. Emil Haacke, Dreher, Neuendorf Kr. Waldenburg, Friedr. Maler, Dreher, Nieder-Salzbrunn.

Stanowitz bei Striegau i. Ssl.: Vors. Aug. Schneider, Dreher; Kass. Aug. Jürgens, Dreher; Schriftf. Rob. Beer, Maler; Beis. Aug. Wiesner, Dreher; Revis. Conrad Graf, Dreher, Heinr. Herbst, Gipsgrieß.

Stückerbach bei Suhl i. Th.: Vors. Aug. Müller, Glasbläser; Kass. Ludw. Jahn, Glasschleifer, Schriftf. Gust. Kahl, Glasschreiber, Beis. Gottlieb Bähn, Oberholzauer; Revis. Heinr. Dittrich, Maurer.

Taubenbach (S. Mein.): Vors. Ernst Unger, Maler, Schmiedefeld bei Wallendorf, Stellv. Otto Müller, Maler, Piesau, Kass. Bernh. Linke, Dreher, Schmiedefeld; Schriftf. Heinr. Leube, Maler, Reichmannsdorf bei Saalfeld; Stellv. Arthur Schau, Horner, Schmiedefeld; Beis. Rob. Unger, Maler, Schmiedefeld, Karl Korn, Maler, Schmiedefeld; Rob. Steiner, Maler, Piesau; Revis. Ernst Graf, Maler, Schmiedefeld, Karl Unger, Maler, Schmiedefeld.

Tiefenfurt i. Schl.: Vors. Georg Pfeiler, Porzellandreher; Stellv. Reinhold Radisch, Porzellannaler, Kass. Hugo Beyer, Goldschlägermeister; Schriftf. Aug. Schallwig, Porzellannaler, Stellv. Jul. Görlicher, Porzellannaler; Beis. Jul. Kühlig, Porzellandreher, Det. Liewald, Modelleur, Revis. Ernst Barth, Porzellandreher, Friedr. Silz, Porzellandreher.

Unterköditz bei Königsee i. Th.: Vors. Max Guhn, Oberdreher, Königsee; Stellv. Franz Blankenberger, Maler, Unterköditz; Kass. Franz Wanderer, Horner, Oberköditz; Schriftf. Carl Ebert, Maler, Königsee; Beis. Theod. Werlich, Maler, Oberköditz, Louis Stauch, Maler, Königsee; Revis. Alois Schmid, Maler, Oberköditz.

Völstedt b. Rudolstadt: Vors. Louis Stauch, Maler; Stellv. Bernh. Korn, Kapeldreher, Kass. Peter Daniel, Horner, Rudolstadt, Ungerstr. 2; Schriftf. Jul. Seeliger, Maler, Stellv. Paul Richter, Maler; Beis. Friedr. Eberlein, Handarbeiter Schwarz, Herm. Kistner, Maler, Revis. Max Günther, Maler, Otto Greiner, Blumenbeleger.

Vordarnum bei Driesen, Nbgz. Frankfurt a. O.: Vors. Ernst Schilling, Dreher; Kass. Jul. Spiegel, Dreher, Driesen, Mühlstr. 19; Schriftf. Aus. Zimmermann, Dreher, Driesen, Festungssplatz; Beis. Felix Gei, Dreher; Revis. Ernst Schilling, Dreher.

Waldenburg i. Schl.: Vors. Gust. Grießer, Dreher, Neuestr. 1; Stellv. Aug. Deule, Dreher, Töpfersstr. 22; Kass. Ab. Fischer, Maler, Neue Gartenstraße 11; Schriftf. Jul. Gerttsch, Maler, Hochwaldstr. 2; Stellv. Reinhard Lüttner, Dreher; Beis. Herm. Opis, Dreher, Max Richter, Maler, Paul-Ludek, Maler, Conrad Kistlin, Maler; Revis. Jul. Menzel, Garnitur, Mühlentr. 25, Herm. August, Dreher, Mühlstr. 34, Heinr. Klein, Dreher, Schneidstr. 9.

Waldhausen, Oberpfalz in Bayern: Vors. Anton Krauf, Porzellandreher, Eszstr. 24, Kass. Ed. Körstner, Porzellandreher, Rathausstr., Schriftf. Ab. Herold, Porzellandreher, Bahnhofstr. 147, Beis. Herm. Binder, Porzellandreher, Revis. Heinr. Dinkel, Porzellandreher, Waldhausen Nr. 174, Joh. Städler, Porzellandreher, Waldhausen Nr. 72.

Wallendorf b. Riechel i. Th.: Vors. Wilh. Ligges, Glashütte, Schmiedefeld bei Wallendorf, Stellv. Alfred Käppl, Maler, Schmiedefeld; Kass. Herm. Wehrenth, Tischler, Schriftf. Ernst Wenzel, Kartonagenarbeiter; Stellv. Albert Zorn, Buchdruckerei; Beis. Gust. Krüger, Kornher, Paul Delpner, Horner; Revis. Arno Büttner, Maler, Riechel bei Wallendorf.

Weingarten i. Baden: Vors. Gust. Domath, Obermaler; Stellv. Joh. Loser, Dreher; Kass. Th. Siebel, Dreher; Schriftf. Karl Werner, Formenmeister; Stellv. Herm. Wiß, Glashütte, Unterweingarten; Stellv. Herm. Spatz, Glashütte; Beis. Wilh. Hermann, Porzellandreher, Unterweingartensbach, Soj. Hummel, D. u. der, Unterweingartensbach; Beis. Karl Ober, Drehermeister, Unterweingartensbach.

## Anhaltischer Theil.

\* Verzeichniß aufgenommener und ausgeschiedener Mitglieder.

### A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den Gewerkverein um die Kranken- und Begräbniskasse wurden aufgenommen:

- a) unter dem 15. Januar 1887:  
Rehau: J. Heinz, L. Bleher, C. Till, H. Bauenka, W. Bielgut;
- b) unter dem 22. Januar 1887:  
Roda: Ed. Giedner, Langewiesen, L. Ebdam, D. Haland, H. König, Berlin II: A. Unger.

2) In den Gewerkverein und die Zuschuh-Kranken- und Begräbniskasse wurden unter dem 22. Januar 1887 aufgenommen:

Stüberbach: J. Hiergesell, Oberhauen: C. Obst.

3) In den Gewerkverein wurden aufgenommen (als Tag der Aufnahme gilt der Tag der Meldung):

Kopenhagen: Westphal, Berlin II: H. Peter, K. Beer, Nehau:

St. Wilda, Taubenbach: E. Brandner, C. Treuner.

### B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus Gewerkverein und Kranken- und Begräbniskasse:  
Höhr: E. Döhler, K. Hartung, Hoffmann, Chr. Gromann, H. Brange, W. Meier, Königszelt: B. Prudett, A. Fischer, Fürstenberg: C. Trimes (gest.), J. Nagel.

2) Aus Gewerkverein und Zuschuh-Kranken- und Begräbniskasse:

Königszelt: H. Bachmann, H. Renner, Sophienau: G. Becker.

3) Aus dem Gewerkverein:  
Meißen: Petow, Strobel, Kopenhagen: H. Arnold, Rudolstadt: H. Bock.

### Der Generalrat und Vorstand.

Gust. Leng I,  
Vorsitzender.

A. Mülichow,  
Hauptkassier.

Georg Reiß,  
Hauptchriftführer.

### Versammlungskalender.

(NB. Mitglieder, welche mit den Beiträgen länger als 6 Wochen im Rückstand sind, ohne von der örtl. Verwaltung Stundung erhalten zu haben, werden gestrichen.)

\* Neuhaldeusleben: Ortsversammlung am Sonnabend, den 29. Januar, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal "Gute Quelle". Tagesordnung in der Versammlung. A. Meier, Schriftführer.

\* Rudolstadt: Ortsversammlung am Sonnabend den 29. Januar, Abends 8 Uhr im Schießhaus. 1. Wahl eines Kassiers, 2. Vortrag des Hrn. Rose über Arbeitslosen-Hilfestellung, 3. Anmeldung, 4. Fragefragen, 5. Einzahlung der Beiträge, 6. Abgabe übrichtlicher Bücher der Bibliothek.

Ferd. Fischer, Schriftführer.

\* Annaburg: Ortsversammlung am Sonntag, den 30. Januar, Vormittags 10 Uhr im "Adler". Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

\* Neuhans: Ortsversammlung am Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 5 Uhr bei Wiegand. Tagesordnung in der Versammlung.

Benj. Rempt, Schriftführer.

\* Medizinal-Berband Berlin: Generalversammlung am Montag, den 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr in Schultheiss Brauerei, Neue Jacobstr. 24/25. 1. Kassenbericht, 2. Statutenänderung, 3. Kartellvertrag, 4. Anträge des Vorstandes, 5. Wahl des Vorstandes und der Revisoren.

Der Vorstand.

Lippe. Petersdorf. Bey.

\* Rositz: Ortsversammlung am Montag, den 31. Januar.

1. Beitragsszahlung, 2. Verschiedene Besprechungen u. c.

G. Langer, Schriftführer.

\* Petersdorf: Ortsversammlung am Dienstag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung in der Versammlung.

Eduard Bischoff, Schriftführer.

\* Lengsdorf: Ortsversammlung am Sonntag, den 6. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal.

H. Erlenbusch, Schriftführer.

\* Schreiberhau: Ortsversammlung am Sonntag, den 6. Februar, Abends 6 Uhr im Gosthofe Marienthal. 1. Quartalsabschluß sowie Bericht der Revisoren, 2. Bericht des Delegierten des Ortsverbands, 3. Zahlung der Beiträge, 4. Anträge und Beschwerden.

C. Rauthe, Schriftführer.

### Sterbefall.

Schmiedefeld: Ferdinand Schmidt, Tischler, geboren 3. Februar 1862, gestorben 21. Januar 1887 an chronischer Lungenschleimhaut-Erkrankung. Letzte Krankheitstage 17 Wochen. Mitglied des Gewerkvereins, der Kranken- und Begräbniskasse.

### \* Ortsverein Vollmr. Rosengau.

Zur Leopold Müller gingen ein: Vom Ortsverein Annaburg 6 M.; vom Maler- und Dreherverein Gräfenroda 18 M. und vom Maler- und Dreherverein Gräfenroth 5 M.

Den Gebern besten Dank. Gernere Beiträge nimmt gern entgegen.

Max Groß, Porzellannaler.

### Anzeigent.

### \* Arbeitsmarkt.

Ein

Jahresdienst

auf Glasur flüssig verarbeitung. Siehe im vorhergehenden S. 221 abgebildet.